



Der NOVEMBER hat's in sich:

13.11. Spanferkelessen im Baunataler Hof

(Bitte dringend anmelden!)

28.11.2004

Tag des Tischtennissports in Großenritte

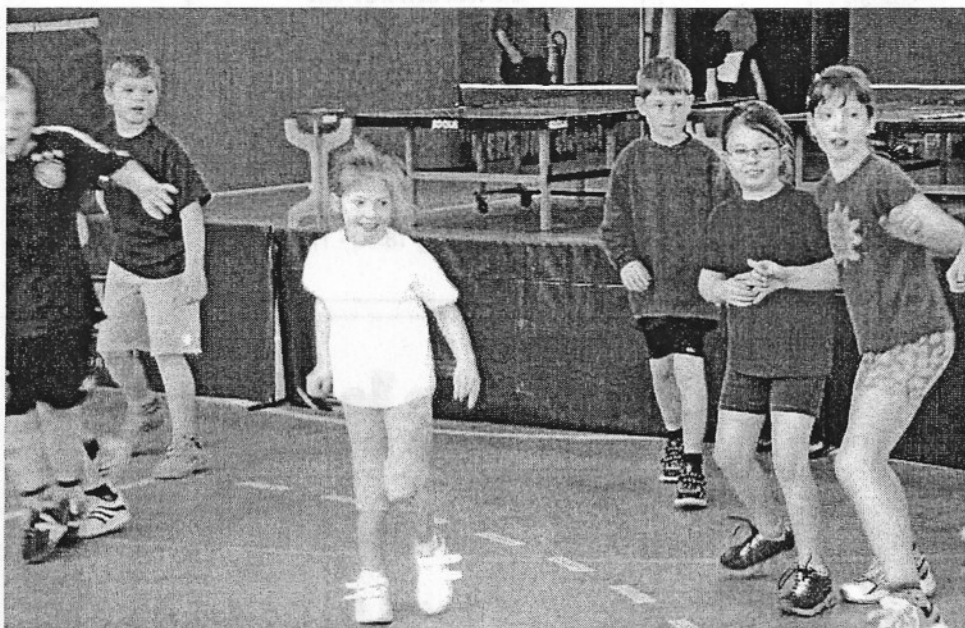
09:30 Abnahme des TT-Sportabzeichens

10:00 TT-Minimeisterschaften - Ortsentscheid

13:00 Eltern/Kind-Turnier

16:00 Weihnachtsfeier der Eintracht-Familie

(Näheres im Innenteil)





Förderpool 50 X 50

Unser Ziel: Wir geben dem Tischtennis Nachwuchs mit unserem bundesweit einmaligen Konzept neue Entwicklungsmöglichkeiten. Eine ausführliche Beschreibung unseres Vorhabens Nachwuchsförderung findet man in unserem Flyer „Zukunft sichern – Nachwuchs fördern“.

Unsere Aufgabe: Die öffentlichen Kassen sind leer, und die lokale Wirtschaft zögert mit ihrer Unterstützung. Qualifizierte Vereinsarbeit braucht aber neben hohem ehrenamtlichen Engagement auch finanzielle Unterstützung. Nur mit Mitgliedsbeiträgen sind die vielfältigen und notwendigen Aktivitäten für unsere Kinder und Jugendlichen nicht allein zu finanzieren. Eine wichtige Säule unseres Finanzkonzeptes stellt der „Förderpool 50 X 50“ dar.

Unsere Bitte: Wir suchen auf diesem Wege 33 weitere Kleinsponsoren, die sich den bereits 17 gefundenen Poolmitgliedern (siehe nächste Seite) mit nur 50,- € (oder auch mehr) jährlich anschließen möchten.

Unser Dankeschön: Wir danken allen Poolmitgliedern mit der Veröffentlichung (Einverständnis vorausgesetzt) ihrer Namen auf unserer Homepage „www.tt-baunatal.de“, sowie in unserer monatlich erscheinenden Vereinsschrift „Tischtennis-Echo“. Darüber hinaus veröffentlichen wir die Namen der Fördermitglieder, die jährlich 75,- €, oder mehr spenden, auf unseren Tischtennis-Umrandungen in der Langenberg Sporthalle. Selbstverständlich erhalten alle Poolmitglieder noch für das lfd. Kalenderjahr eine von der Steuer abzusetzende und vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigung. Wir versichern ihnen, dass diese Spenden ausschließlich der Jugendarbeit zugute kommen wird.

Ganz einfach: Alles was sie zur Umsetzung ihrer Unterstützung tun müssen, ist die Einzahlung, oder Überweisung auf unser Förderpoolkonto bei der Kasseler Sparkasse: Kontoinhaber: TT-Abteilung Eintracht Baunatal / Kontonummer: 202001412 / Bankleitzahl: 52050353 / Verwendungszweck: Förderpool 50X50, oder die Abgabe unten stehender Einzugsermächtigung ausgefüllt bei einem ihnen bekannten Vorstandsmitglied.

Bankeinzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die TT-Abteilung des GSV Eintracht Baunatal, ½-jährlich,- € zur Förderung der Jugendarbeit bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen.

Name des Geldinstitutes:

Konto Nummer:, BLZ:

Kontoinhaber:

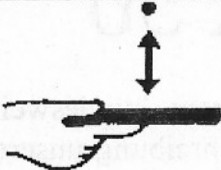
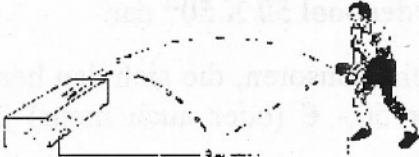
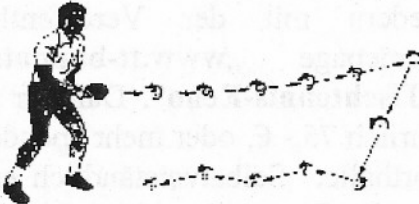
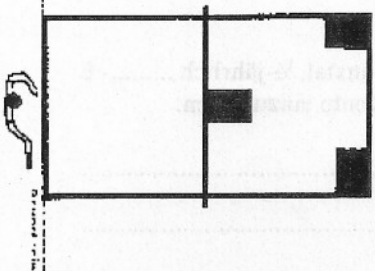
Ort:, Datum:, Unterschrift:

Einladung zur Abnahme des TT-Sportabzeichen

Jeder kann teilnehmen: Alle Mädchen und Jungen ab 5 Jahre

Am Sonntag, 28.11.04, 09:30 Uhr in der neuen Langenberg Sporthalle in Großenritte

Für das Tischtennis-Sportabzeichen müssen folgende Übungen durchgeführt werden:

Und das sind die Übungen	Beschreibung
	1. Kontrollübung TT-Ball auf den Schläger ohne Unterbrechung tippen (max. 3 Versuche sind möglich)
	2. Geschicklichkeitsübung TT-Ball auf den Schläger abwechselnd einmal mit Vorhand, einmal mit Rückhand usw. tippen (max. 3 Versuche sind möglich)
	3. Zielübung Mit dem Schläger muß der TT-Ball 8 mal in einen kleinen Kasten (70 cm lang, 40 cm tief, 50 cm breit) in 3 m Entfernung geschlagen werden
	4. Effetübung Der TT-Ball muß mit dem Schläger so weggeschlagen werden, daß er zum Spieler zurückrollt (vgl. bekannte Übung mit dem Gymnastikreifen, um Effet zu erklären) (max. 3 Versuche sind möglich)
 Stangenabstand je 1 m	5. Balanceübung TT-Ball auf den Schläger legen (nicht festhalten) und die Stangen (Mitspieler) umlaufen (ein Wiederholungslauf ist möglich)
	6. Platzierungsübung 12 Aufschläge hinter der Grundlinie auf Felder (DIN A3-Kartons) platzieren

Auswertung			
	talentiert *	gut **	sehr gut ***
zu Ü 1.	mindestens 10 mal	mindestens 20 mal	mindestens 50 mal
zu Ü 2.	mindestens 6 mal	mindestens 10 mal	mindestens 20 mal
zu Ü 3.	mindestens 2 Treffer	mindestens 4 Treffer	mindestens 6 Treffer
zu Ü 4.	erkennbar zurückrollen	1 m zurückrollen vom Scheitelpunkt	3 m zurückrollen vom Scheitelpunkt
zu Ü 5.	max. 20 Sekunden	max. 15 Sekunden	max. 10
zu Ü 6.	mindestens 3 Treffer in ein beliebiges Feld	mindestens 5 Treffer in ein beliebiges Feld	mindestens 8 Treffer in ein beliebiges Feld

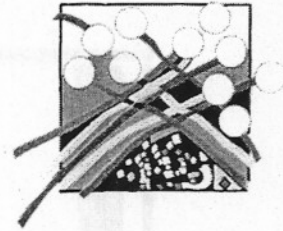
Sparkassen-Finanzgruppe



Ein Blick in Ihre Zukunft.
Mit der Sparkassen-
Altersvorsorge.

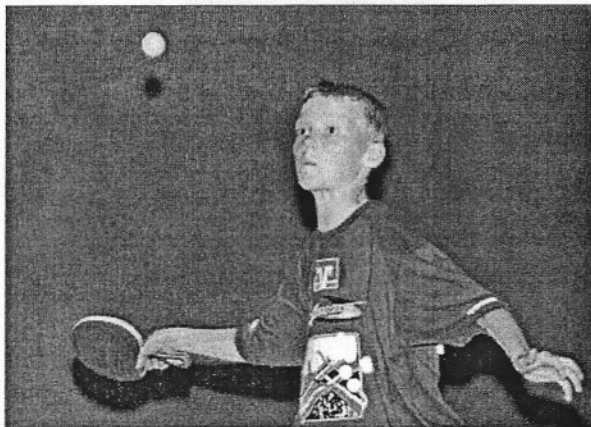
 Kasseler
Sparkasse

Mit unseren Angeboten zur privaten und betrieblichen Altersversorgung können Sie sich unbeschwert auf morgen freuen. Dafür sorgt Ihr maßgeschneiderter Vorsorgeplan mit starken Renditen für die Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Sparkassen-Geschäftsstelle und unter www.kasseler-sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.



Kids spielen um den mini-Meister-Titel

Die Kleinsten sind in Baunatal-Großenritte zumindest einen Tag lang die Größten. Am Sonntag, den 28.11.2004, ab 10:00 Uhr wird unter der Regie der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V. in der neuen Langenberg Sporthalle (gleich neben der Kulturhalle) der Ortsentscheid der mini-Meisterschaften 2004/05 in Tischtennis, der größten Breitensportaktion im deutschen Sport, ausgespielt. Unterstützt wird die Aktion bundesweit von der Gruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken.



Mitmachen bei den mini-Meisterschaften dürfen alle sport- und tischtennisbegeisterten Kinder im Alter von 5 bis zwölf Jahre; mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Jungen dürfen vorher noch nie am offiziellen Spielbetrieb, also zum Beispiel an Meisterschafts-, Pokalspielen, Turnieren oder Ranglisten teilgenommen haben sowie keine/n Spielerpass/ Spielberechtigung besitzen. Im Klartext: Auch wer bislang noch nie einen Schläger in der Hand hatte, aber gerne einmal erste Erfahrungen mit

dem schnellsten Ballsport der Welt sammeln möchte, ist herzlich eingeladen. Sportliche Kleidung ist erwünscht, aber Schläger stellt der Veranstalter gerne zur Verfügung.

Mitmachen lohnt sich – für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten; die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar die Teilnahme am Bundesfinale 2005. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der Minis im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB).



In Zusammenarbeit mit der Gruppe der Volksbanken und Raiffeisenbanken hat der DTTB bereits in den vergangenen 21 Jahren mit Erfolg bundesweit die mini-Meisterschaften präsentiert. An dieser Aktion haben seit der Premiere 1983 fast 940.000 Mädchen und Jungen teilgenommen.

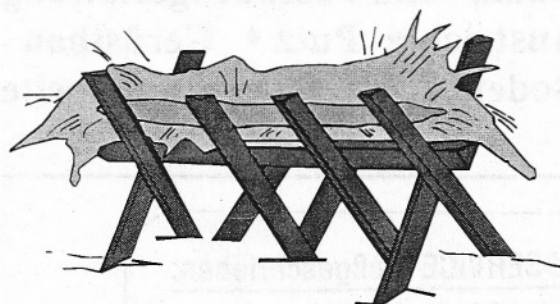
Der Veranstalter freut sich über jede(n) Teilnehmer(in) ab dem 5. Lebensjahr. Also einfach kommen und mitmachen.

2. Eltern-Kindturnier, mit anschl. kleiner Weihnachtsfeier

- Wann:** Sonntag, den 28.11.04, 13:00 Uhr
- Wo:** Neue Langenberg Sporthalle
- Wer:** Alle aktiven Schüler(innen) und Jugendliche bis 18 Jahre gemeinsam mit ihrem Vater, oder Mutter, oder Opa, oder Oma.
Alle aktiven Erwachsene gemeinsam mit ihrem Sohn, oder Tochter, oder Enkel, oder Enkelin, bis 18 Jahre.
- Wie:** 2er Mannschaftsturnier
Einzel: Erwachsene – Erwachsene
Einzel: Kind – Kind
Doppel: Erwachsene/Kind – Erwachsene/Kind
Es wird in Gruppen gespielt, sodass jedes Team mindestens 3 Spiele austragen kann.
Sieger ist jeweils das Team, welches 2 Siegpunkte erreicht hat.



Tischtennis spielen und Feiern mit der ganzen Familie



16:00 Uhr: Weihnachtsfeier

- Siegerehrung des Eltern-Kind Turniers
- Wir stellen uns vor
- Gemütliches Kaffeetrinken
- Der Weihnachtsmann kommt

Zu dieser kleinen Weihnachtsfeier sind alle gemeinsam mit beiden Elternteilen recht

herzlich in das Nebenzimmer des Kulturhauses eingeladen, natürlich auch alle, die an dem Nachmittagsturnier nicht teilnehmen können.

Mitzubringen ist bitte lediglich ein wenig Weihnachtsgebäck.

Für alle Getränke, sowie Geschirr ist gesorgt.

Um rechtzeitig planen zu können, bitten wir den unten stehenden Abschnitt bis spätestens 15.11.04 an Karin Lange, oder Norbert Buntentbruch abzugeben.

.....

() Wir nehmen an dem Eltern-Kind Turnier teil

() Wir nehmen mit Personen an der kleinen Weihnachtsfeier teil

Datum: Name:

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

08.10.04 GSV 1. - Tuspo Waldau 2. 9:3

Bericht: Peter Lemmer

An diesem Tag hatten wir unsere Doppel taktisch umgestellt, da W. Tonn etwas angeschlagen war. Mit Fuchs/Lemmer an 1, Tonn/Mihr an 2 und v. Bose/Talmon an 3 entschieden wir die drei Anfangsdoppel für uns. Wilfried Tonn verlor in vier knapp gespielten Sätzen 3:1. Peter Fuchs gab an diesem Tag alles und gewann gegen André 3:0. Matthias Mihr schlug an diesem Tag wieder harte Bälle und gewann so am Ende 3:1. Bei Matthias v. Bose und Peter Lemmer lief es auch nicht anders. Sie gewannen jeweils mit 3:1 und 3:0 ihre Spiele. Andre Talmon machte gegen Höhmann ein gutes Spiel, verlor aber am Ende überraschend im fünften Satz. Wilfried Tonn machte gegen den jungen Spieler André im ersten Satz eine gute Figur und verlor den nur knapp mit 12:14. Krankheitsbedingt wurde er zunehmend schwächer und verlor so am Ende 3:0. Wie nicht anders zu erwarten, gewannen Peter Fuchs und Matthias Mihr ihre Spiele. so gewannen wir am Ende 9:3.

Punkte im Überblick:

Fuchs/ Lemmer (1), Tonn/ Mihr (1), v. Bose/ Talmon (1), Fuchs (2), Mihr (2), v. Bose (1), Lemmer P. (1)



Wilfried Tonn, 1. Herren

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

21.09.04 KSV Baunatal 3. - GSV 5. 9:1

Bericht: Hans-Werner Becker

Gegen den Aufstiegsfavoriten KSV hatten wir keine Chance. Das bisher ungeschlagene Doppel Wagner/Fanasch besiegte Lesch/Seichter im 5. Satz. Die Doppel Schade/Szeltner und Eskuche/Becker verloren beide 3:1. M. Schade verlor gegen Beckhoff im 5. Satz mit 8. Alle anderen Spiele wurden klar verloren. Der KSV spielte mit Beckhoff, Trieschman W., Lesch, Schwindt, Seichter R. und Schrader.



Helmut Wagner – stark im Doppel

6. Herrenmannschaft 3.Kreisklasse

05.10.04 SVH Kassel 5. - GSV 6. 9:2

Bericht: Sebastian Meister

Am 05.10.2004 fand in Kassel das Spiel zwischen dem SVH Kassel 5 und dem GSV Eintracht Baunatal 6 statt. Daniel Mayer war wegen familiären Gründen nicht dabei. Ersatz spielte Bernd Trott. Der Einzige, der Punkte holte, war Norbert Buntenbruch, der es aber auch zwischendurch nicht leicht hatte! Andreas Triller verlor sein Spiel leider sehr knapp. Es lief alles schief, was nur schief laufen konnte: War das Netz zu hoch? die Platte zu kurz? Keiner wusste was los war. Nach einer deftigen Abfuhr von 9:2 Punkten fuhren wir wieder nach Hause.

2. Herrenmannschaft Kreisliga

Sensationeller Saisonverlauf!!!

01.10.04 FTSV Heckershausen 1. - GSV 2. 9:7

Es hat nicht sollen sein...

Zum Schluss ist es doch noch eine dramatische Begegnung geworden, in der sich die meisten wohl mit einer Punkteteilung schon abgefunden hatten. Überraschend ging unser Schlussschlag aber in die Hosen - so dass die ganze schöne Aufholjagd vom 3:6 Rückstand auf 7:7 Ausgleich vergebens war. Insgesamt war es eine kämpferische, aber sportlich freundliche Atmosphäre mit ein wenig zu lauten Volleyballern nebenan...trotzdem wurde NeKa (die Göttin des Netz- und Kantenballs) von beiden Seiten öfter verflucht. Uns gibt die Begegnung Mut: Gegen den in Bestbesetzung angetretenen zweiten Aufstiegs- aspiranten (wir dagegen ohne 2, 4 u. 6) haben wir Kampfgeist gezeigt.

04.10.04 GSV 2. - TSG 1887 Kassel 2. 9:4

07.10.04 GSV 2. - KSV Baunatal 2. 9:7

Ein typisches umkämpftes Ortsduell, das eigentlich bestätigte, dass der KSV nicht so schlecht ist, wie der Tabellenplatz aussagt! Wir müssen die fünften Sätze üben - insbesondere der MF...

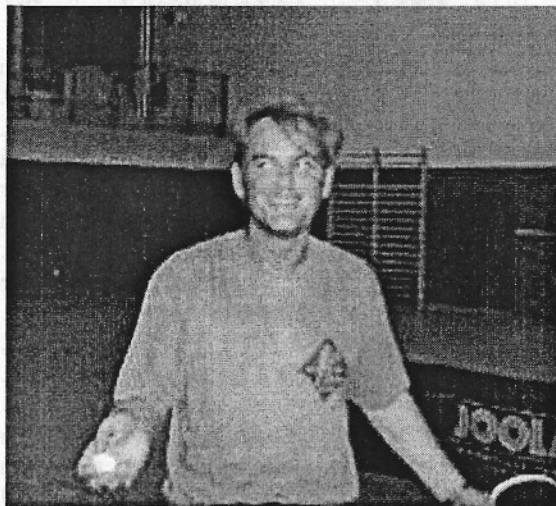
11.10.04 GSV 2. - TSG Wattenbach 1. 8:8

Ohne unsere Nr.1 und 2 müssen wir mit dem Punkt zufrieden sein, auch wenn der Spielverlauf was anderes erwarten ließ...

12.10.04 TSV Heiligenrode 5. - GSV 2. 3:9

Bericht: Erwin Hartmann

Beim Auswärtsspiel in Heiligenrode musste der Gastgeber mit zweifachen und wir mit dreifachen Ersatz antreten. Bei uns stellten sich Robert und Alex zur Verfügung (Vielen Dank). Bei den Eingangsdoppeln gingen wir etwas glücklich mit 3:0 in Führung, denn Robert/Alex mussten im 4+5 Satz hohe Rückstände aufholen, um das Spiel noch herumzudrehen. In den Einzeln waren wir den Gastgebern meistens überlegen. Nur gegen die Nr. 1 von Heiligenrode, Peter, war kein Kraut gewachsen. So konnte jeder ein Punkt zum Sieg beisteuern. Nach 8 Spielen haben wir mit 11:5 Punkten und bei derzeit Platz 3 gute Chancen den 5. Platz zu erreichen. Die Punkte holten in den Doppeln: Martin/Edgar 1, Robert/Alex 1, Rudolf/Erwin 1 und im Einzel: Robert 1, Martin 1, Rudolf 1, Edgar 1, Erwin 1, Alex 1.



**Einer der Garanten des Erfolgs:
Sven Schneider**

**Sport tut
Deutschland gut.**

BEWEG DICH!

Ene mene meck
der Speck ist weg!

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

www.dsb.de

Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238

3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Optimaler Start= 12:0 Punkte

10.09.04 GSV 3. - Spielverein KS 1. 9:1
Berichte: Volker Hansen

Gelungener Start in die neue Serie! Gegen Spielverein 1, die mit zwei Ersatzleuten antraten, hatten wir eigentlich nie Probleme. Den einzigen Punkt gab das Doppel Schramm/Weber ab. Die Einzel wurden alle gewonnen.

Die Punkte holten: Günther/Markert, Gibhardt/Hansen, Günther 2, Schramm, Gibhardt, Weber, Markert, Hansen.

27.09.04 GSV 3. - PSV Grün-Weiß Kassel 2. 9:3
Auch im zweiten Heimspiel hatten wir eigentlich leichtes Spiel. Der Gegner trat mit kompletter Mannschaft an – alles junge Spieler um Oldie Ohligschläger. Das Doppel Weber/Schramm verlor auch diesmal und Alex verlor sein erstes Einzel. Erwähnenswert die Niederlage von Gerhard, der im 5. Satz schon 8:2 führte und das Spiel noch verlor (Gerhard war allerdings verletzt!). Die restlichen Punkte holten Günther/Markert, Gibhardt/Hansen, Günther 2, Schramm, Gibhardt 2, Weber, Hansen.

01.10.04 GSV 3. - SV Helsa 1. 9:1
Aller guten Dinge sind drei! Wieder reichte es im dritten Heimspiel zu einem klaren Sieg. Der Gegner hatte eigentlich nie eine Chance. Etwas überraschend die erste Niederlage von Willi Günther gegen Ibl im 5. Satz! Ihr erstes Doppel gewannen Kurt und Alex.

Die restlichen Punkte: Günther/Markert, Gibhardt/Hansen, Günther, Schramm, Gibhardt, Weber, Markert, Hansen.

04.10.04 SV Nordshausen 1. - GSV 3. 2:9
Erstes Auswärtsspiel und wieder ein klarer Sieg. Wir hatten doch mehr von unserem Gastgeber erwartet, aber bei uns lief es wie immer hervorragend. Kurt und Alex gaben wieder mal ihr Doppel ab und Gerhard verlor sein Einzel auf Grund einer Verletzung (er hätte eigentlich gar nicht spielen dürfen).

Die Siegpunkte holten Markert/Günther, Gibhardt/Hansen, Günther 2, Schramm 2, Gibhardt, Weber, Hansen.

08.10.04 GSV 3. - OSC Vellmar 3. 9:4
Erstes Einsatz unseres EJ-Spielers Tobias Müller! Zum ersten mal spielte die 3. mit dreifachem Ersatz. Willi und Alex standen nicht zur Verfügung, Gerhard war verletzt. Für die drei spielten Klaus Guth, Thomas Fischer und Tobias Müller – nochmals vielen Dank.

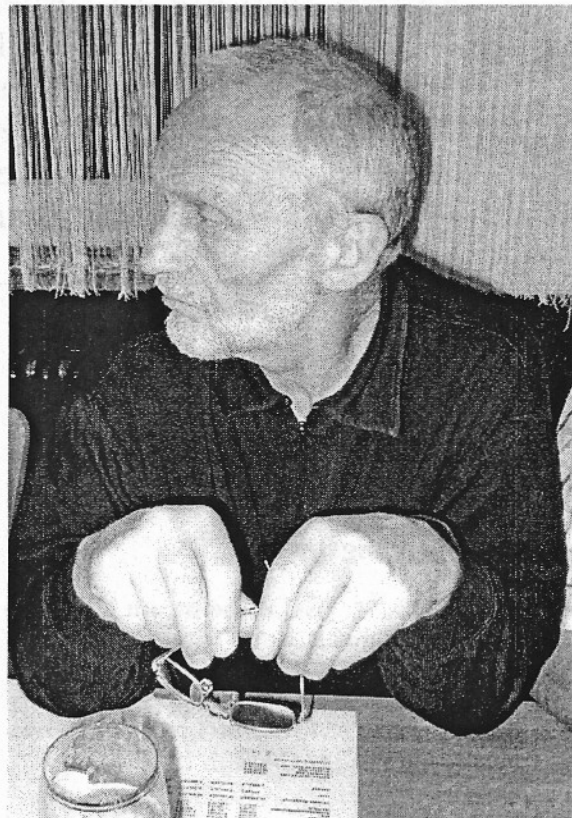
Es fing auch gut für uns an: Volker und Jürgen gewannen im Doppel, Kurt und Klaus verloren im 5. Satz, aber Thomas und Tobias gewannen ihr Doppel gegen Musmann/Naul. Jürgen, Kurt und Volker gewannen danach ihre Einzel. Spielstand 5:1. Dann waren Klaus und Thomas an der Reihe. Klaus verlor

gegen den stark aufspielenden Musmann, Thomas verlor gegen Naul. Spielstand 5:3. Dann war Tobias an der Reihe und er gewann gegen Vollgraf nach tollem Spiel im 4. Satz. Auch Jürgen und Kurt gewannen ihr zweites Einzel. Volker verlor genau wie Klaus im 5. Satz gegen Musman. Klaus machte dann den Sack zum 9:4 zu.

Punkte: Gibhardt/Hansen, Fischer/Müller, Gibhardt 2, Weber 2, Hansen, Guth, Müller.

15.10.04 SVH Kassel 2. - GSV 3. 2:9
Trotz des klaren Sieges ein hart umkämpfter Erfolg! Drei Spiele wurden im 5. Satz und vier Spiele im 4. Satz entschieden. Für den verletzten Gerhard spielte wieder Tobias Müller. Nach den Doppeln Schramm/Weber, Günther/Gibhardt und Hansen/Müller stand es überraschend 3:0 für uns. Volker spielte mit Tobias ein gutes Doppel. Dann gab nur noch Tobias nach tollem Spiel gegen einen starken Gegner sein Einzel ab.

Die anderen Punkte holten: Günther 2, Schramm 2, Gibhardt, Weber, Hansen.



Volker Hansen ist mit der 3. Mannschaft auf Erfolgskurs!

Jugend-/Schülermannschaften



Bei den Kreiseinzelmeisterschaften für Schüler/innen und Jugend erreichten die Nachwuchsspieler der Eintracht tolle Ergebnisse:

Bei den B-Schülern startete lediglich Max Baumann, der nach überstandener Vorrunde, gegen Sven Voigt aus Burghasungen leider den kürzeren ziehen musste.

Bei den A-Jugendlichen starteten für die Eintracht gleich 5 Spieler. Alle 5 Spieler überstanden die Vorrunde und hatten anschl. nicht alle das Losglück auf ihrer Seite. So verlor z.B. Bünyamin Badur nach 0:2 Satzrückstand gegen den starken KSV'er Matthes im 5. Satz noch unglücklich mit 9:11. Arthur Waal musste sogar gleich gegen den späteren Sieger Alexander Schuwirth aus Sandeshausen und Tobias Müller gegen Engel aus Nothfelden ausscheiden. Dagegen konnten sich Bastian Tromp und Peter Lemmer weiter durchsetzen. Im Halbfinale trafen sie dann aufeinander und Peter konnte mit 3:1 die Oberhand behalten. Im Endspiel gegen A. Schuwirth unterlag Peter dann leider denkbar knapp mit 2:3 Sätzen.

Für die am 06.11.04 stattfindenden Bezirkseinzelschaften in Besse haben sich somit folgende Mitglieder der Eintracht qualifiziert: Peter Lemmer (2. Platz), Bastian Tromp (3. Platz) und Daniel Gricksch (noch A-Schüler, für den TTC Burghasungen gestartet, 3. Platz).



1. Jugend Bezirksliga

18.09.04	GSV 1. - Tuspo Rengershausen	6:1
02.10.04	TSG Bad Soden-Allendorf - GSV 1.	1:6
02.10.04	TV Hessisch-Lichtenau - GSV 1.	0:6
09.10.04	GSV 1. - TTC Calden-Westuffeln	6:0
09.10.04	GSV 1. - TTC Elgershausen	6:2

1. Schüler Kreisoberliga

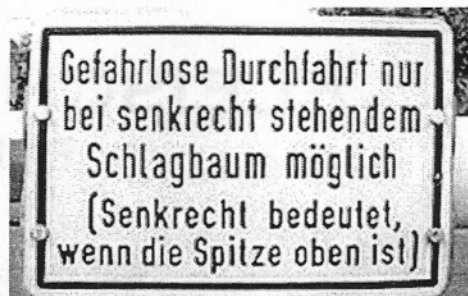
18.09.04	GSV 1. - KSV Auedamm	2:6
16.10.04	GSV 1. - TSV Oberkaufungen	6:0

2. Schüler Kreisliga

20.09.04	SV Helsa 2. - GSV 2.	0:6
28.09.04	OSC Vellmar 2. - GSV 2.	1:6
01.10.04	TSV Beritenbach 1. - GSV 2.	0:6
07.10.04	Tuspo Waldau - GSV 2.	5:5

3. Schüler 1. Kreisklasse

18.09.04	TSV Sielen - GSV 3.	0:6
19.09.04	GSV 3. - TTC Habichtswald	6:0
28.09.04	FSK Lohfelden - GSV 3.	4:4
03.10.04	GSV 3. - SV Wenigenhasungen	6:0
10.10.04	GSV 3. - TSV Udenhausen	6:1



Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich
und erfasst rund 500 Leser/innen.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Gründer: Albert Buntenbruch ☙
Redaktion: Matthias Engel mengel3@web.de
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292
34225 Baunatal-Großenritte

13. November 2004

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,
bei Postversand zuzüglich Porto.

Wir fördern die Jugendarbeit der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal e.V.

Förderpool 50 X 50

Kasseler Sparkasse, TT-Center Kassel, Gaststätte Prinzenquelle,
Schreinerei Hellmuth, Design-Line Dietrich,
Norbert Buntenbruch, Thomas Fischer, Ingeborg Fischer, Jens Hansen,
Martin Krug, Karin Lange, Klaus Lessing, Gerhard Markert,
Daniel Mayer, Sebastian Meister, Matthias Mihr, Matthias Schade,
Wilfried Tonn, Janusz Wrobel

1. Damenmannschaft Bezirksklasse

Weiter auf Erfolgskurs!

01.10.04 GSV 1. - TSG Eschenstruth 1. 8:1

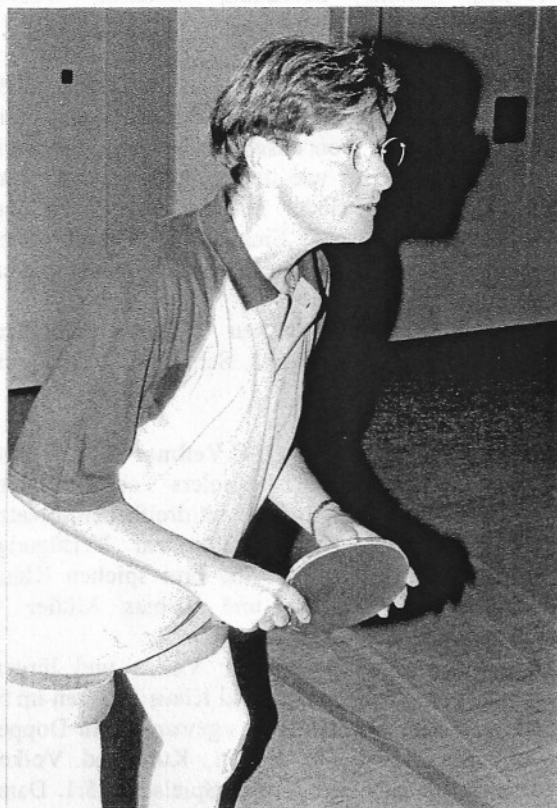
Da die Gegner nicht in stärkster Besetzung antraten,
fiel auch dieser Sieg sehr eindeutig aus.

Punkte: Seling/Looke-Gricksch 1:0, Lange/Fuchs
1:0, Brigitte Seling 1:1, Karin Lange 2:0, Gabi
Fuchs 2:0, Kathrin Looke-Gricksch 1:0

02.10.04 TV Westuffeln 1. - GSV 1. 6:8

Ohne die Nr. 1 der Eintracht fiel das Ergebnis
denkbar knapp aus. Auch hier sah alles nach einem
schnellen Sieg für den GSV aus. Nach 10 Spielen
stand es zunächst 3:7 für die Eintracht. Den
entscheidenden Punkt holte Gabi Fuchs im letzten
Spiel.

Punkte: Lange/Fuchs 1:0, Hellmuth/Looke-Gricksch
0:1, Karin Lange 2:1, Gabi Fuchs 2:1, Ute Hellmuth
2:1, Kathrin Looke-Gricksch 1:2



Gabi Fuchs, wieder am Ball

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.11. Karin Lange
11.11. Philip Klein
18.11. Erwin Hartmann
19.11. Thomas Fischer
21.11. Yvonne Fischer
22.11. Matthias Vogt
27.11. Heinz Schmidt
29.11. Matthias von Bose

Namen und Notizen

Totensonntag

In Dankbarkeit gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder und erinnern uns an alle Verstorbenen, die uns im Leben nahe gestanden haben.

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust, wird es dir sein, als lachten alle Sterne.

Weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache. Nur du allein wirst Sterne haben, die lachen können. Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.

Antoine de Saint-Exupery

Wir gratulieren Irmel und Wilhelm Heckmann herzlich zur goldenen Hochzeit am 02.10.04.

Sonnige Sommer-Urlaubsgrüße von Usedom sind nachzureichen von Yvonne, Thomas und Lukas Fischer.

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften der Erwachsenen standen für die Eintracht auf dem Treppchen:

B-Klasse Mixed	1. Karin Lange/Breidenstein (Ihringshausen)
B-Klasse Einzel	2. Karin Lange
C-Klasse Doppel	1. Karin Lange/Hesse (KSV)
C-Klasse Mixed	2. Karin Lange/Bachmann (Heiligenrode)
D-Klasse Mixed	2. Karin Lange/Schäfer (Ihringshausen)
D-Klasse Einzel	2. Karin Lange
D-Klasse Doppel	1. Lange/Behrens (OSC)
E-Klasse Doppel	1. Klaus Lessing/Schneider (Bergshausen)

Die Sporthalle der Langenbergschule ist in den Herbstferien geschlossen

Anfänger, Schüler und Jugendtraining findet in den Herbstferien nicht statt

Ab 19:00 Uhr steht die neue Langenbergsporthalle allerdings weiterhin jeden Montag und Donnerstag für alle Mitglieder zum freien Training zur Verfügung. Alle Jugendliche können hier am freien Training teilnehmen.

In der 2. Ferienwoche findet wieder für alle Kinder und Jugendliche ein Lehrgang statt. Anmeldungen sind umgehend abzugeben.

Ab November findet das Donnerstagstraining im Wechsel statt: Gerade Wochen in der Sporthalle der Langenbergschule und in den ungeraden Wochen in der neuen Langenberg Sporthalle, gemeinsam mit den Serienspielen (ganze Halle). In den geraden Wochen ist die Inline-Hockey-Abteilung in der neuen Langenberg Sporthalle (ganze Halle) im Trainingsbetrieb.

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 03.11. um 19:30 Uhr in der GSV-Geschäftsstelle.

FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6
Telefon 05601/969898



Kopf hoch! Siegen kann man lernen

Jeder kennt das: Alles läuft wie von selbst; mit Tunnelblick fokussiert man den Ball und spielt wie in Trance. Und jeder kennt auch das Gegenteil: Plötzlich stören Kleinigkeiten von außen, und nichts klappt mehr. Doch es gibt einen Weg zurück in die Erfolgsspur

Woche für Woche spielen sich an den Tischtennistischen Dramen ab. Kleine und große, sportliche und menschliche. Dann nämlich, wenn die schweißtreibenden Trainingsstunden abgeschlossen sind und es gilt, das Gelernte am Tisch umzusetzen – in Punkte, Satz- und Spielgewinne. Dann zeigt sich: Kann ich meine Leistung unter Druck im Wettkampf abrufen? Oder lasse ich mich durch meine Gefühle von meinem Weg abbringen? Schaffe ich es, mein Spiel dem Gegner aufzuzwingen, egal, was auch passiert?

Kein Spieler kann seine Leistung immer zu 100 Prozent abrufen. Auch die ganz Guten haben schlechte Tage. Doch was tun, wenn sich Niederlagen gegen schwächere Gegner häufen, wenn man die Bälle nicht mehr trifft und rätselhafte Fehler macht? Wenn man spürt, dass man die Kontrolle über sich und das Match verliert? Hier sollen einige praktische Tipps und Tricks verraten werden, wie man den Kopf frei und seine Gefühle in den Griff bekommen kann.

Im Tischtennis entscheiden oft Kleinigkeiten

Fakt ist, dass Tischtennis zu den Sportarten gehört, in denen der Kopf eine wichtige Rolle spielt. Der Satz: „Gewinnen geht nur über den Kopf“ gilt für einige Sportarten besonders, so auch für Tischtennis. Hauptgrund: Der winzige Ball – und damit verbunden die enormen Geschwindigkeiten, die er erreichen kann. Messungen bei guten Spielen ergaben deutlich über 100 km/h – und damit verbunden Reaktionszeiten von unter 0,3 Sekunden. Tischtennis gilt als schnellste Ballsportart der Welt.

Das Zusammenspiel zwischen Augen, Gehirn und dem übrigen Körper muss deshalb so reibungslos funktionieren, dass der Ball in Sekundenbruchteilen punktgenau getroffen werden kann. Damit ist der Bewegungsablauf extrem anfällig – für Störungen durch fehlende Konzentration, durch negative Gefühle, durch Ablenkungen aller Art. Deswegen ist es gerade im Tischtennis wichtig, dass ein Spieler gelernt hat, mit Störeinflüssen erfolgreich umzugehen.

Die Konzentrationsfähigkeit kann man schulen

„Konzentrier Dich!“ Häufig gehört, aber wie geht es eigentlich, sich zu konzentrieren? Wir alle wissen es – solange, bis es nicht mehr geht. Dann sind wir oft ratlos und finden kein Rezept mehr. Im Sport benötigen wir drei wichtige Konzentrationsarten: Erstens, uns auf den Punkt konzentrieren zu können und alles andere abzuschalten (z.B. im Tischtennis auf den

Ball), zweitens, in kürzester Zeit ein komplexes Umfeld wahrzunehmen und dann die richtige Entscheidung zu treffen (z.B. Mittelfeldspieler beim Fußball, der den „tödlichen Pass“ spielt), und drittens, zwischen beidem schnell hin- und herschalten zu können (z.B. Zuspieler im Volleyball, der die Blockspieler und Angreifer beobachtet und sich auf den Ball konzentriert). Im Tischtennis wird vorrangig die punktgenaue Konzentration benötigt. Sie ist daher am besten ausgebildet. Aber darin liegt auch eine Gefahr: Wenn im Matchverlauf andere Dinge plötzlich unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen, Zuschauer, Gegner oder eigene Gefühle, so kann uns die erneute Konzentration sehr schwer fallen. Denn unsere Augen und unser Gehirn brauchen einige Zeit, um sich von „fern“ auf „nah“ umzustellen – wie eine Autofokus-Kamera. Auch während des Wettkampfes lauern Gefahren: Anstrengende Ballwechsel, frustrierende Fehler, Diskussionen mit Schiedsrichtern oder Gegnern oder auch Phasen, in den gar nichts mehr geht, können den Konzentrationszustand nachteilig beeinflussen.

Wichtiges Ziel: Sich im Griff haben

Der Mensch ist nicht fürs Tischtennis gemacht. Belastende Gefühle, negative Gedanken oder störende äußere Einflüsse lenken ihn von der Aufgabe ab, sich auf den Ball zu konzentrieren. Umso wichtiger ist es, ein paar einfache Techniken zu beherrschen, die helfen können, sich nach einer Störung immer wieder neu zu konzentrieren.

Umstellfähigkeit der Konzentration trainieren

Nehmen Sie einen Schläger in die Hand, und lassen Sie einen Ball darauf springen. Konzentrieren Sie sich einige Sekunden auf Ball und Schläger, bis es gut funktioniert. Dann gehen Sie dazu über, den Ball zweimal mit der Vorhand und zweimal mit der Rückhand zu spielen. Schauen Sie jetzt in den Raum und versuchen Sie, alles wahrzunehmen, was sich dort tut, während Sie weiter den Ball spielen. Nach ein oder zwei Sekunden blicken Sie wieder auf Schläger und Ball und gehen sofort dazu über, den Ball zweimal mit der Vorhand und dreimal mit der Rückhand zu spielen. Das Hin und Her schauen setzen Sie nun einige Minuten fort, wobei Sie nach dem erneuten Konzentrieren auf den Schläger immer sofort die *Zahlenkombination* ändern. Machen Sie diese Übung täglich! Bauen Sie sie am besten ins Training ein.

Tunnelblick vor dem Wettkampf herbei führen

Wichtig auch: Wie können wir den Zustand höchster Konzentration, den sogenannten „Tunnelblick“ vor dem Wettkampf herbei führen?

TEIL 2 FOLGT

DAS LETZTE

Computer-Sprach = fremde Sprach!!!

1 Bit:	bekanntes Pils aus der Eifel
1 Byte:	Bits
1 Kilobyte:	ca. 27 Hektoliter Bit
3 1/2 Zoll:	Drei Zollbeamte + ein kleinwüchsiger strafversetzter Schupo
5 1/4 Zoll:	Fünf Zollbeamte + ein Drogensuchhund
AT-BUS:	sprich [eytbas]: Verkehrsmittel mit Essgelegenheit
AUTOEXEC:	Justiz-Jargon fuer Selbsthinrichtung
BILDschirm:	Regenschutz mit Springer-Reklame
Borland:	Aufenthaltort des rechten Zeigefingers
Bus:	öffentliches Verkehrsmittel
CeBit:	Pils mit Vitamin C (nur von Dickmeier)
CD:	Körperpflegeserie
CD-ROM:	Diplomatenkennzeichen in der ital. Hauptstadt
CPM:	Vollversion von MS-DOS
Codeabfrage:	Macht man beim Urologen
Chip:	Spielkasino-Geld/Knabberlei aus frittierten Kartoffeln
Commodore:	Offizier der Luftwaffe
Controller:	Eltern, Lehrer usw.
Coprozessor:	Nebenkläger (beim Strafprozess)
Datei:	Ei mit aufgedrucktem Legedatum
Demoversion:	Versuch der Softwarehersteller, die Anwender vor einem neuen Produkt zu warnen und abzuschrecken
Directory:	engl. für 'Direktion'
EDV (Abk.):	Ende der Vernunft
E-IDE:	franz. Entière = voll, ganz. Also Voll-Idiotie
Festplatten:	gibt's beim Party-Service
File:	Werkzeug zur Bearbeitung von Fingernägeln
Freezer:	engl. für 'Gefriertruhe'
Hardware:	Granit, Diamant, 8-Minuten-Ei
Hacker:	Arbeiter mit Axt
IDE:	EDV-Jargon für IDiotiE
Interface:	Fahndungsfotokartei von Interpol
Keyboard:	Schlüsselablage
Laufwerk:	Von Birkenstock
Lichtstift:	Elektrolehrling
Lightpen:	leichter Schlaf (vgl. oben)
Mailbox:	Schlägerei zwischen Postbeamten
Maus:	bissiges, hochgefährliches Raub- und Nagetier
MS-DOS:	Demoversion von CPM
MS-DOS:	Motorschiff mit Namen DOS
MSX:	Motorschiff, inkognito unterwegs
Microsoft:	ziemlich hart
Monitor:	Lieblingssendung des Bundeskanzlers
Netzwerk:	Spinnerei
PC-TOOLS:	Politisch rücksichtsvolle Werkzeuge
Port:	Kurzform für 'Portwein'
RAM:	Milchprodukt
ROM:	Hauptstadt Italiens
Schnittstelle:	Wurst- od. Käsetheke/Friseur/Verletzung
Schnittstelle:	Wird schnell ranzig
Software:	Gummibärchen, Softeis, Drei-Minuten-Ei
Space Bar:	Weltraumkneipe
SYSOP (Abk.):	Säuft Yankeewhisky Ständig Ohne Peilstab
Vollversion:	Die Erfüllung aller Androhungen in der Demoversion
Windows:	engl. 'Windei'